Louis Conrad
305 LACKAWANNA AVE.
SCRANTON

Achtet darauf, daß die von euch gekauften Hüte vorstehende Handelsmarke haben, da dies eine Garantie des rechten Preises und der herrschenden Mode ist.

Trinkt . . .

E. Robinson's Sons

Lager-Bier.

Dieses Bier ist an Geschmack und Güte nicht zu übertreffen.

Office und Brauerei:

135—155 Nord Siebente Straße.

Ausverkauf.

Unser gesammter Vorrath von musikalischen Instrumenten muß bis zum 1. März verkauft werden.

Feine aufrechte Pianos zu $100.00 und aufwärts, die zum doppelten Preise Vortheile sein würden.

Orgeln zu eindrittel ihres Werthes.

Guitarren, Mandolins, Banjos, Violinen, überhaupt alles in der musikalischen Linie, zu wahrhaftig unerhörten Preisen

Ein Besuch wird Sie von den gebotenen Vortheil-Gelegenheiten vollständig überzeugen.

Geo. W. Finn,

138 Wyoming Ave., Scranton, Pa.

Eisenbahn Zeittabelle.

Erie und Wyoming Valley Eisenbahn Co.
Zeittabelle in Kraft den 17. September 1900.

Züge für Hawley und 1 kale Punkte, zu Hawley Verbindung mit der Erie Eisenbahn für New York, Newburgh und Zwischenstationen machend, verlassen Scranton um 7.05 Morgens und 2,25 Nachm.

Züge kommen an in Scranton um 10.30 Morgens und 9.10 Abends.

Delaware, Lackawanna und Western Bahn.
In Kraft den 2. Dezember 1900

Südlich—Verläßt Scranton für New York um 1.40, 3.00, 5.50, 8 0 und 10.05, Vormittags; 12.55 und 3.33 Nachmittags. Für Stroudsburg, um 6.10 Nchm. Milch- und Accommodations-Zug um 3 40 Nachmittags. Erreicht Hoboken um 6.30, 7.18, 10 28 Morgens; 12.08, 3.15, 4.48 und 7.19 Nachmittags Erreicht Philadelphia um 1.06, 3.23, 6 00 und 8.22 Nachmittags. Erreicht Scranton von New York um 1.10, 4.06 und 10 2o Mor.; 1.00, 1.52, 5.43, 8.45 und 11.30 Nchm Von Stroudsburg um 8.15 Morgens

Nördlich—Verläßt Scranton für Buffalo und Zwischenstationen, um 1 15, 4.10 und 9 00 Mor.; 1.55, 5.48 11.35 und Nachm. Für Owego und Syracuse um 4 10 Mor. und 1.55 Nachm. Für Utica um 1.10 Mor. und 1.55 Nachm. Für Mont ose um 9 00 Mor ; 1.05 und 5 48 Nachm. Für Nicholson um 4 10 und 6.15 Nachm. Für Binghamton, 10 25 Vormittags. Erreicht Scranton von Buffalo um 1.25, 2 55, 5.45 und 10 00 Mor.; 3.30 und 8 00 Nachm. Von Owego und Syracuse um 2.55 Mor.; 12.38 u. 8 00 Nchm. Von Utica um 2 55 Mor.; 12.38 u. 3.30 Nchm. Von Nicholson um 7.50 Mor. und 6.00 Nachm. Von Montrose um 10 00 Mor.; 3.40 und 8 00 Nachm.

Bloomsburg Division—Verläßt Scranton für Northumberland um 6.45, 10 05 Mor.; 1.55 und 5.5 Nachm Für Plymouth um 1.05, 3 40 und 8.50 Nachm Für Kingston, 8.10 Mor. Erreicht Northumberland um 9 35 Mor.; 1.10, 5.00 und 8 45 Nachm. Erreicht Kingston um 8.52 Mor. Erreicht Plymouth um 2.0., 4.3., 9 50 und 12.3. Vorm Erreicht Scranton von Northumberland um 9 42 Mor.; 12-35, 4.50 und 8.45 Nachm. Von Kingston um 11.00 Mor. Von Plymouth um 7.55 Mor.; 3.20 und 5.35 Nachm.

Sonntags-Züge.

Südlich—Verläßt Scranton um 1 40, 3.00, 5.50, und 10.05 Mor.; 3.33 und 3.40 Nachm. Nachm.

Nördlich—Verläßt Scranton um 1.15 und 4.10 Mor.; 1.55 5.48 und 11 35 Nachm.

Bloomsburg Division—Verläßt Scranton um 10.05 Mor. und 5.50 Nachm.

Peter Stipp,

Maurermeister und Contraktor,

327 Washington Avenue,

gegenüber dem Stadtgebäude

übernimmt alle in das Maurerfach einschlagenden Arbeiten und liefert Petersburger blaue und West Mountain gelbe Mauersteine und gebrochene Steine für Cementböden in Kellern ach allen Theilen der Stadt schnell und billigst.

Telephone No 2864.

Nützliche Aufklärung

enthält das gediegene deutsche Werk „Der Rettungs-Anker", 45. Auflage, 250 Seiten stark, mit vielen lehrreichen Illustrationen, nebst einer Abhandlung über kinderlose Ehen, welches von Mann und Frau gelesen werden sollte. Unentbehrlich für junge Leute, die sich verheirathen wollen, oder unglücklich verheirathet sind.

In leicht verständlicher Weise ist angeführt, wie man gesunde Kinder zeugt und Geschlechtskrankheiten und die bösen Folgen von Jugendsünden, wie Schwäche, Nervosität, Impotenz, Pollutionen, Unfruchtbarkeit, Trübsinn, schwaches Gedächtniß, Unverträglichkeit und Krampfadern, auch ob es schädlichen Medizinen dauernd heilen kann.

Ein treuer Freund und weiser Rathgeber ist dieses unübertreffliche deutsche Buch, welches nach Empfang von 25 Cts. Postmarken in einfachem Umschlag sorgsam verpackt, frei zugeschickt wird.

DEUTSCHES HEIL-INSTITUT,
19 EAST 8. STREET,
Früher 11 Clinton Place. New York, N. Y.

Wirthschafts-Uebernahme.

Der Unterzeichnete zeigt dem deutschen Publikum von nah und fern ergebenst an, daß er die Wirthschaft des Herrn George Kehr in Sibley käuflich übernommen hat. Jedermann wird die besten Getränke, Cigarren und zuvorkommendste Bedienung bei mir vorfinden. Es empfiehlt sich bestens. Henri Trauffer, Wirth.

Das neue

Wyoming Hotel und Restaurant,

No. 111 Wyoming Avenue,

Scranton, Pa.

Holznagel & Kinback, Eigenthümer.

Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. Die besten Biere, Weine, Liquöre und Cigarren, und aufmerksame Bedienung

Ein Unhold gelyncht.

In St. Peter an der Texas- und Pacific-Bahn, 20 Meilen von New Orleans, wurde ein Neger Namens Thomas Jackson wegen eines teuflischen Verbrechens gelyncht. Nachdem der Unhold Alexander Bourgeois, einen Ingenieur, unter einem Vorwande von Hause weggelockt und erstochen hatte, kehrte er dahin zurück, ermordete kalten Blutes Frau Bourgeois und ihre zwei kleinen Kinder und plünderte schließlich die Wohnung aus. Zwei Knaben, die die Unthat von Ferne gesehen, alarmirten die Nachbarschaft. Noch ehe der Sheriff anlangte, baumelte der Neger bereits in der Luft. Man hatte ihn gehängt und seinen Körper mit zahlreichen Kugeln durchbohrt.

Seltene Beute.

Der Kreuzzug gegen das Laster, welcher jetzt in New York mit großer Energie geführt wird, und zwar von Seiten des neuen demokratischen Distriktsanwalts, dem der Bürger-Ausschuß, an dessen Spitze Lewis Nixon steht, hülfreich zur Hand geht, fördert reiche und seltene Beute zu Tage. Bei einer Razzia auf den „Pool Room" No. 20 Dey Str., der sich bisher immer der wärmsten Protektion seitens der Polizei erfreute, wurden nicht weniger als 75 Gefangene gemacht, darunter solche hervorragende Persönlichkeiten, wie ein Richter aus Chicago, der Präsident des Rathes der öffentlichen Arbeiten, Maurice Holahan, ein noch hervorragenderer Politiker, mehrere Advokaten, Aerzte und Großkaufleute. Alle Gefangene wurden gegen Bürgschaft entlassen.

Bandit Mussolino.

Der italienische Brigant Mussolino ist wieder einmal, freilich mit knapper Noth entkommen. Er und eine Anzahl seiner Leute hatten in Santo Stefano, Calabrien, Winterquartiere bezogen. Sie waren schon einen Monat dort, während die italienischen Truppen andere Theile des Distriktes durchstöberten. Endlich erhielt Oberst Panarillo, der die Truppen befehligte, Nachricht von dem Aufenthaltsort des Banditen, während er mit seinen 50 Mann in Santo Roberto stand. Er beschloß einen nächtlichen Ueberfall. Nachdem er Santo Roberto verlassen hatte, theilte er seine Truppen in zwei Colonnen und erreichte das Dorf um Mitternacht. Das Dorf wurde umzingelt und ein allgemeiner Angriff befohlen, der auch nach allen Regeln ausgeführt wurde. Die Dorfbewohner leisteten Widerstand, wurden aber bald überwältigt. Mussolino aber und seine Leute wurden vergeblich gesucht. Rein zufällig hatten sie von Panarillos Anmarsch Wind bekommen und waren eine Stunde vor Ankunft der Truppen in die Berge entwischt.

Gegen Hagelschotze.

In der Legislatur des Staates Connecticut wurde eine Bill eingereicht, die den Titel führt: „Die Heirath von Junggesellen." Sie lautet wie folgt: „Jeder Junggeselle, der bis zu seinem 40. Jahre unverheirathet bleibt, soll später nicht mehr heirathen dürfen, er bezahle denn dem Staate Connecticut $100." Diese Bill wurde auf Antrag dem Comite für öffentliches Gesundheitswesen und Sicherheit überwiesen, worüber sich allgemeines Gelächter erhob. Der Repräsentant Standisch von Andover aber, der diese Bill einreichte, erklärte, die Bill sei ernst gemeint und drücke die Meinung der Bewohner von Andover aus. Mit Besorgniß habe man die Abnahme der Eheschließungen wahrgenommen. Junge Leute verlassen die Farmen, ziehen in Städte und bleiben unverheirathet, so daß es weniger Familien und viele verlassene Farmen in der Umgegend von Andover gebe. Man glaube durch ein Gesetz, wie in der Bill vorgesehen, dem Uebelstand wenigstens etwas abhelfen zu können.

Originelle Wettfahrt.

Philadelphia hat in seinen Mauern eine Frau die über ein zum Mindesten in Bezug auf das „schwache" Geschlecht etwas ungewöhnliches Quantum Muth verfügt. Der Name der Frau, die den Plan hegt, den Atlantischen Ocean in einem kleinen nur 25 Fuß langen Segelboot zu kreuzen, ist Mrs. W. B. Wright und diefelbe wohnt mit ihrem Gatten in No. 510 Parrish Straße. In Verbindung mit diesem abenteuerlichen Unternehmen soll zugleich eine Wettfahrt verbunden sein, indem Frau Wright eine Herausforderung von Capitän Howard Blackborn von Gloucester, Mass., angenommen hat. Beide Betheiligten werden in ihrem eigenen Boote die Fahrt ohne weitere Begleitung antreten und soll die Abfahrt spätestens am 17 Juni dieses Jahres erfolgen. Die einzuschlagende Route soll durch die Azoren hindurch gehen und in Piffabon, Portugal, enden. Frau Wright, die des öfteren mit ihrem Boote weite Ausflüge in die offene See hinaus gemacht hat, ist sicher, bei dieser originellen Wettfahrt den Sieg davonzutragen.

Ein Gärtner wurde reich.

Drüben in Minnesota wohnt ein Gärtner, der vor 7 Jahren $8 00 die Woche verdiente Er hörte von der John A. Salzer Seed Company, La Crosse, Wis., sandte für ihren Katalog, pachtete 20 Acker Land und bepflanzte es mit Salzer's Gemüse-Sämereien, mit Kraut, Zwiebeln, Rettige, Salat, Kartoffeln, Himbeeren, Brombeeren, Erdbeeren u. s. w. Was hat er in 7 Jahren erzielt? Hier ist das Resultat: Heute eignet er ein schönes Haus und andere Gebäulichkeiten, Pferde, Vieh und 80 Acker Land.

Der Gärtner, oder Städtler, oder Farmer, der Salzer's Gemüse-Sämereien pflanzt, muß einfach reich werden, indem der Ertrag immer groß ist. Für den Farmer ist Salzer's Katalog ein Hundert Dollar werth, indem er so viele herrliche Dinge erhält, die für Gärtner und Farmer von großer Wichtigkeit und Werthe sind.

Salzer's großer deutscher Katalog wird jedem gerne gegen 4 Cents Porto zugesandt.

Dr. Shimberg.

Gute Brillen

schonen die Augen, schlechte verursachen Kopfschmerzen. Gehen Sie zu Dr. Schimberg, er wird Ihnen richtige Brillen anpassen und Kopfschmerzen verhüten. Augen frei untersucht.

305 Spruce Straße.

Etablirt 1859.

Wechsel, Passage

— und —

Feuer Versicherungs Geschäft,

— von —

Wm. F. Kiesel,

No. 515 Lackawanna Avenue,

Scranton, Pa.

Alle Aufträge werden prompt erledigt und garantirt.

Rudolph Steffen,

Deutscher Metzger,

Larch Straße, Ecke Adams Avenue, Scranton.

Bestes frisches und gesalzenes Fleisch; stets frische stellbstgemachte Wurst an Hand.

Werft Euer Geld nicht fort

für Draht oder sogenannte „improved" Hundug Heilbänder, die mit dem harten Druck Brüche erweitern, aber nicht heilen. Mein rechtes zwei Dollar Band hält ohne Beschwerde den Bruch zurück; elektrische Gürtel ein Dollar bis fünf Dollars, Leibbinden, Federbänder, Gummistrümpfe etc. Aerztliche Behandlung, Spezialität, Blasen- und Nierenleiden. Bezahlung nur für Medizinen und mikroskopische Urin-Untersuchung. Erfahrene Aerzte und neueste Heilmittel. Sendet 2 Cent-Marke für Fragebogen. Keine Verbindung mehr mit meinen früheren 7 Apotheken und Krüppel-Institut Adressirt direkt an den Pionier elastischer Bänder, etablirt seit 1880.

S. Rau, 152 East 86. Str., New York, N. Y.

Scheriff's-Verkauf

—von—

Werthvollem Grundeigenthum,

—am—

Samstag, den 2. März 1901.

Gemäß verschiedener Exekutionsbefehle von Testatum Fieri Facias, ausgestellt vom Common Pleas Gericht von Delaware County und an mich gerichtet, werde ich ausgesetzen zum öffentlichen Verkauf durch Versteigerung oder Ausruf an den höchsten oder meist Bietenden für Baar, in dem Gerichtsgebäude in der Stadt Scranton, Lackawanna County, am Samstag, den zweiten Tag des Monats März, A. D. 1901, um 10 Uhr Vormittags des besagten Tages, alle die Rechte, Titel und Interessen der Verklagten, in und auf die nachfolgend beschriebenen Lots, Stücke oder Parzellen Land wie folgt:

No. 1 —Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten, Giovanni Scognamiglio, in und auf all jene gewisse Lot, Stück oder Parzelle Land in dem Borough von Olyphant, in Lackawanna County und Staat Pennsylvanien, bekannt als Lot No. 36, im Gevierk oder Block 26, und gelegen an Dritter Straße; sie hat vierzig (40) Fuß Front und ist einhundert und fünfzig (150) Fuß tief, in Uebereinstimmung mit einem Plane oder Karte betitelt „Snoof's Addition zu Olyphant." Verbessert mit einem zweistöckigen einfachen hölzernen Wohnhause und anderen Außengebäuden darauf.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen als das Eigenthum von Giovanni Scognamiglio, gemäß eines Exekutionsbefehles von Testatum Fi. Fa., ausgestellt vom Common Pleas Gericht von Delaware County, zu No 72, Dezember Termin, 1900, an das Common Pleas Gericht von Lackawanna County, zu No. 534, Januar Termin, 1901, auf die Klage der Lackawanna Rod Companie für den Gebrauch von Frank M. Trexler vs. Giovanni Scognamiglio Schuld $85 79.

McAndrew, Anwalt.

Ferner:

No. 2.—Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten, M. F. Corcoran, in und auf all jenes gewisses Stück oder Parzelle Land, gelegend, liegend und seiend in dem Borough von Archbald, in dem County von Lackawanna und dem Staat von Pennsylvania, begrenzt und beschrieben wie folgt: Ist Lot No 5, im Gevierk oder Block No. 1, und gelegen an der Straße bekannt und genannt als Plank Road Straße, in Jones, Simpson & Co.'s Addition zu dem Borough von Archbald, auf Karte oder Auszeichnung einer Warranire Namen von John Prudden, und übertragen von Decker und Frau an Edward Jones, George Simpson und Asser Eaton durch Verkaufsurkunde vom 24 September 1870, und eingetragen in der Recorders Office von Luzerne County, Pa., im Deedbuch No. 144, an Seite 209, etc. Besagte Lot ist fünfzig (50) Fuß vorne und einhundert und fünfzig (150) Fuß tief. Kohlen und Mineralien vorbehalten und reservirt. Alles verbessert mit einem zweistöckigen hölzernen Wohnhause und anderen Außengebäuden darauf.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen als das Eigenthum von M. F. Corcoran, gemäß eines Exekutionsbefehles von Testatum Fi. Fa., ausgestellt vom Common Pleas Gericht von Delaware County, zu No. 76, Dezember Termin 1900, an das Common Pleas Gericht von Lackawanna County, zu No. 536, Januar Termin 1901, auf die Klage der Lackawanna Rod Companie für den Gebrauch von Frank M. Trexler vs. M. F. Corcoran. Schuld $62.50

McAndrews, Anwalt.

Ferner:

No. 3 —Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten, Philip Scanlon, in und auf all die gewisse Oberfläche und Rechte des Landes von und zu der folgenden Lot, Strecke oder Parzelle Land, gelegen, liegend und seiend in der Ortschaft von Jessup, Blakely Township, (jetzt Borough von Winton), Lackawanna County, Pennsylvania; ist Lot No 48 auf der Townplot von Jessup, ist zweiundfünfzig (52) Fuß breit vorne an Clarkson Avenue, und zweihundert (200) Fuß tief, rechtwinkelig in Form. Kohlen und Mineralien vorbehalten und reservirt. Alles verbessert mit einem zweistöckigen hölzernen Wohnhause und Außengebäuden darauf.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen als das Eigenthum des besagten Philip Scanlon auf die Klage der Lackawanna Rod Companie für den Gebrauch des Frank M. Trexler, No. 149, Dezember Termin 1900, in dem Common Pleas Gericht von Delaware County, auf einem Exekutionsbefehl von Testatum Fi. Fa., an das Common Pleas Gericht von Lackawanna County zu No. 13, März Termin 1901. Schuld $69.72.

McAndrews, Anwalt.

Chas. H. Schadt, Scheriff.

Scheriff's Office, Scranton, Pa., 8. Febr. 1901.

Vermischtes Inland.

— Im Geschäftstheile der Stadt Atlanta, Ga., richtete ein Brand einen Schaden von einer halben Million Dollars an.

— Dr. Wm. Pleen, Professor an der Hamline University in Minneapolis, Minn., und einer der bestbekannten Aerzte dieser Stadt, ist gestorben.

— Ethelbert Nevin, der bekannte amerikanische Liederdichter, ist in New Haven, Conn., gestorben. Er war im Jahre 1862 in Edgeworth, Pa., geboren.

— Durch die Explosion des Pulvermagazins der Commerce Mine in Graham County, Arizona, kamen sechs Bergleute und der Superintendent ums Leben.

— In Minneapolis wurde der 60jährige James Stewart, ein in's Privatleben zurückgetretener Holz-Industrieller, durch Zusammenstürzen seines Klappbettes getödtet.

— Brigade-General Theodor Schwan, bekanntlich ein Deutsch-Amerikaner, wurde auf eigenes Gesuch hin unter der gesetzlichen Bestimmung für vierzigjährige Dienstzeit in den Ruhestand versetzt.

— John Betz, ein wohlhabender Musikalienhändler in Belleville, Jll., der sich allgemeiner Achtung erfreute, machte seinem Leben ein Ende, indem er in einen Brunnen hinter seinem Wohnhause sprang.

— Der Farbige Peter Berrymann, welcher angeklagt war, ein zwölfjähriges weißes Mädchen vergewaltigt und es lebensgefährlich verletzt zu haben, wurde Freitag in Mena, Ark., von einem Mob gelyncht.

— August Schroeder, dessen Wiege in Deutschland gestanden, starb im Alter von 103 Jahren in Sherman, Pa. Seit nahezu 60 Jahren hatte er in der alten Heimath sowohl hierzulande in Kohlengruben gearbeitet.

— In Indianapolis starb der Generalvikar der dortigen Diöcese, August Bessonier, am selben Tage, an dem es 61 Jahre wurden, daß er zum Priester geweiht wurde. Der Verstorbene war 86 Jahre alt und in Frankreich geboren.

— Thos. Vital, ein Neger, der beschuldigt worden ist, ein 13jähriges weißes Mädchen vergewaltigt zu haben, wurde in Lake Charles, La., von einem Mob gelyncht. Samuel Maddox, der ihn vertheidigen wollte, wurde erschossen.

— In Chicago starb ein unter dem Namen Frank Schultze bekannter Deutscher, den man nach bei ihm gefundenen Papieren für einen wegen der Verfassung eines Spottgedichts auf Bismarck flüchtig gewordenen Frhrn. von Kaltenburg hält.

— Der Streik der Cigarrenmacher in Tampa, Fla., ist nach mehrmonatlicher Dauer beigelegt worden, und die Ausständigen, deren Zahl in den letzten Zeiten nur 300 bis 400 betrug, sind zurückgekehrt. Es wurden gegenseitige Zugeständnisse gemacht.

— Zur 100jährigen Erinnerung an das, im Jahre 1805 erfolgte Eintreffen der Lewis' und Clarke'schen Expedition in Oregon soll in Portland eine Ausstellung veranstaltet werden. Es läßt sich bereits zu dem Zwecke ein Comite incorporiren und wird den Congreß um eine Beihilfe aus der Bundeskasse angehen.

— Pastor John Raile von Trappe, Pa., einer kleinen, wenige Meilen von Philadelphia entfernten Ortschaft, feierte seinen hundertsten Geburtstag. Er erblickte am 18. Februar 1801 in West Minister, Jnd., das Licht der Welt und ist heute wahrscheinlich der älteste Geistliche in der Welt.

— Wegen der Vergewaltigung der Elise Arnold, der Tochter eines hervorragenden Arztes, in Dyersburg, Tenn., wurde der Neger Fred. King gelyncht, indem man ihn mit einem Strang in die Ewigkeit beförderte. Er gestand sein Verbrechen ein und bezeichnete als Mitschuldigen einen anderen Farbigen Namens Beebe.

— D. R. Jacobi, ein vor dem bekannter deutscher Maler, ist im Alter von 89 Jahren auf seinem nicht weit von Grand Forks, N. D., gelegenen Landsitze gestorben. Er war 1812 in Königsberg, Ostpreußen, geboren, bildete sich in Berlin und Düsseldorf für seinen Beruf aus und wurde 1840 als Gallerie-Direktor nach Wiesbaden berufen.

— Während der Abwesenheit ihrer Mutter tödete in Stevenson, Mich., die sechsjährige Tochter von John Myers eine ihrer jüngeren Schwestern, indem sie mit einem brennenden Scheit Holz das Kind zu Boden hielt, bis es so fürchterliche Brandwunden erlitt, daß es denselben erlag. Die kleine Mörderin vermag ihre schreckliche That nicht zu begreifen.

— Im Gebäude des „Milwaukee Herold", der einzigen deutschen Morgenzeitung Deutsch-Athens, brach während der Nacht, als alle Redakteure und Schriftsetzer an der Arbeit waren, ein Feuer aus, welches so rasch um sich griff, daß die Angestellten des Blattes nur ihr nattes Leben und ihre Kleider retten konnten, alles Andere den Flammen zum Raube lassen mußten.

— James Wilson von Rock Creek Valley, W. Va., der vor einigen Tagen in das Grab gesenkt wurde, welches seine eigenen Hände gegraben hatten, war ein Sonderling. Wo er sein beträchtliches Vermögen verwahrte, das er niemals einer Bank hatte anvertrauen wollen, verrieth erst sein Testament. Dieses besagte, daß seine Wittwe $25,000 in einem Blechkasten, der in einer alten Truhe in der Dachstube des Wilsonschen Hauses verwahrt sei, finden werde. Und so war es auch.

— Auf richterlichen Befehl muß die Auflösung der Firma Bostock & Co. erfolgen, welche große Zucker-Raffinerien in Liverpool betreibt. In denselben wurde nämlich die mit Arsenik vermischte Glukose hergestellt, welche von Brauereien benutzt und wodurch viele Menschen vergiftet wurden.

Ausland.

— In Spanien scheint jetzt wieder vollständige Ruhe zu herrschen.

— In Arica, Chili, wurden am Donnerstag drei heftige Erdstöße verspürt.

— Graf Bismarck-Bohlen, ein Neffe des verstorbenen Altreichkanzlers, ist gestorben.

— Die Türkei hat für ein weiteres Jahrzehnt die zollfreie Einführung von Ackerbaugeräthen gestattet.

— In Rom beging der Kunstmaler Karl Freiherr v. Pidoll wegen hochgradiger Neurasthenie Selbstmord.

— Der Bankier Georg Speyer in Frankfurt a M. hat der Stadt eine Million Mark für wissenschaftliche Zwecke gestiftet.

— Nach einer halbamtlichen Mittheilung sind die Verhandlungen über den Verkauf von Dänisch-Westindischen immer noch nicht abgebrochen.

— Die städtischen Behörden von St. Petersburg beabsichtigen, in kurzer Frist die Verwaltung sämmtlicher Straßenbahnen selbst zu übernehmen.

— In seinem Testament hat der kürzlich verstorbene Wilhelm von Rothschild eine Million Mark wohlthätigen Gesellschaften in Frankfurt hinterlassen.

— In Meran starb die Schriftstellerin Freiin Alexander v. Schleinitz im Alter von 85 Jahren. Ihr Vater verhalf 1849 dem preußischen Prinzenpaare zur Flucht.

— Der nach Constantinopel versetzte bisherige amerikanische Gesandte in der Schweiz, Leishman, hat dem Präsidenten der Schweiz sein Abberufungsschreiben eingereicht.

— Der frühere Hamburgische Bürgermeister Dr. J. C. E. Lehmann ist dort in hohem Alter gestorben. Derselbe war noch im Jahre 1900 zweiter Bürgermeister.

— Die Weinbau-Commission für Rheinhessen hat beschlossen, in großem Maßstabe Experimente mit amerikanischen Reben zu machen, um die Phylloxera zu vernichten.

— Herr Waldeck-Rousseau, der französische Premierminister, der sehr schwer erkrankt war, ist so weit genesen, daß er am Samstag Nachmittag eine Kutschenfahrt unternehmen konnte.

— Die Berliner Polizei erließ eine Bekanntmachung, daß infolge kürzlicher gerichtlicher Entscheidung ausländische Aerzte strafbar sind, wenn sie in Deutschland einen außerhalb des Reiches erworbenen Doktortitel führen.

— Während eines Wahl-Aufruhrs in Iltisch, Belgien, feuerten die Bauern auf die Gendarmen und verwundeten einen derselben; darauf gaben die Gendarmen eine Salve ab und tödteten drei und verwundeten fünf Bauern.

— In Wilhelmshaven erlag einem Blinddarmleiden der erst kürzlich aus China heimkehrte Ober-Lieutnant z. S. Max Petzel, früher zur Marinestation der Nordsee gehörig. Er hatte die kürzlich in die Heimat zurückgekehrten Chinatruppen heimgebracht.

— Der bayerische Kriegsminister Freiherr v. Asch zu Asch auf Oberndorff, General der Infanterie, hat resignirt. Den Anlaß dazu gab die Affaire des Prinzen Alfons von Bayern. Letzterer ist bekanntlich vom Kommando der 1. bayerischen Kavalleriebrigade zurückgetreten.

— Sir Francis Cook, Chef der Firma Cook & Son, welcher die als Weiberrechtlerin und durch den Bücher-Prozeß sehr bekannte Amerikanerin Tennie Claflin geheirathet hat, ist in London im Alter von 84 Jahren gestorben. Er war durch seine Wohlthätigkeitsliebe bekannt.

— In Saarbrücken sind die muthmaßlichen Werber Stoffel und Mommen, die für die britische Armee in Südafrika Rekruten anzuwerben versuchten, verhaftet worden. In Deutschland selber haben sie kein Glück gehabt, aber es ist ihnen gelungen, zahlreiche junge Elsässer zu gewinnen.

— Finanzminister Johannes von Miquel feierte am Freitag seinen 72. Geburtstag. In den ihm nahestehenden offiziösen Preßorganen ließ er aus diesem Anlaß voller Stolz darauf hinweisen, daß er das schwierige Finanzportefeuille schon länger inne hat, als seine verschiedenen Vorgänger.

— Chinas Kaiser, oder die Kaiserin-Regentin—wer bei der sogenannten Regierung dieses zerfahrenen Reiches maßgebend ist, weiß man noch immer nicht—scheint seinen Trotz aufgegeben zu haben, denn aus Peking wird gemeldet, daß die Regierung auf die Forderungen der Mächte betreffs Hinrichtung der Boxer-Führer eingegangen ist.

— Das russische Schlachtschiff „Zarewitch" wurde Samstag in La Seyne, in der Toulon gegenüberliegenden Bai, vom Stapel gelassen. Das Schlachtschiff ist von 12,900 Tonnen Deplacement, 380 Fuß 8 Zoll lang, 75 Fuß und 2 Zoll breit. Seine Armirung besteht aus nicht weniger als 56 Geschützen verschiedener Gattung und verschiedenen Kalibers.

— Mehrere hundert chinesische Soldaten griffen am 21. Februar westlich von Paotingfu fünfzig deutsche Soldaten an. Die Deutschen hatten einen harten Kampf zu bestehen, es gelang ihnen aber schließlich, die Chinesen zu vertreiben. Ihr Verlust beziffert sich auf einen Todten und mehrere Verwundete, während die der Chinesen sich auf zweihundert Todte und Verwundete belief.

— Major v. Hugo vom Generalstab der Armee und des 7. Armeekorps in Münster, der voriges Jahr den großen französischen Manövern beiwohnte, ist zum Militärattache der Pariser Gesandtschaft abkommandirt worden. Sein Vorgänger war der Oberstlieutenant v. Schwartzkoppen, der s. Z. abberufen ward infolge der Angriffe der französischen Presse auf ihn anläßlich der Dreyfus-Affaire. Der Posten ist dann seither unbesetzt geblieben.

Sehr allgemein.

Plötzliche Aenderungen der Temperatur entwickeln viele Leiden des

Halses und der Lunge,

wie Husten, Erkältungen, Bronchitis, Grippe und Asthma; gegen welche Leiden es nichts besseres giebt wie

Dr. August König's Hamburger Brustthee.

Finleys

—s—

Seiden- und Kleider-Waaren.

Endgültige Preise zur sofortigen Aufräumung von angebrochenen Linien von Seiden- und Kleiderwaaren—nicht minderwerthige Grade von Waaren, die zwecks „Vortheilverkäufen" billig angekauft wurden—sondern Stücke und kurze Längen unserer regulären Linie.

Qualitäten sind alle von den höchsten zu erlangenden Marken.

Stylen alle sorgfältig auserwählt für unsere reguläre Kundschaft, einschließlich Plaids, Streifen, Mixturen und einfachen Materialien.

Quantitäten genug für alle Zwecke, Kleiderlängen, Taillenlängen, Skirtlängen, Längen für Kinderkleider, etc.

Kleiderwaaren.

25 Cents für reguläre 50 Cents Qualität, in ganzwolle Plaids, Checks, Streifen und Mixturen.

98 Cents für die feinste Qualität von ganzwolle Plaids, Kameelshaare Plaids und schweren Wolle Mixturen.

Seide.

45 Cents. Für eine Woche offeriren wir Taffeta und Surah Seide für 45 Cents, guter Werth zu 65 Cents.

69 Cents für fancy Seide die $1 und $1 25 war. Große Auswahl von leichten und dunklen Farben.

88 Cents für alle unsere beste Seide. Waren $1.50 und $1.75. Keine bessere Qualität von Seide auf dem Markte.

—s—

510 und 512

Lackawanna Avenue,

gegenüber der „Wochenblatt" Office.

Deutsche Apotheke,

— von —

C. Lorenz,

514 Lackawanna Ave. und Ecke Washington Ave. und Marion Straße.

A. Conrad & Sohn,

Versicherungs-Agenten,

248 Wyoming Avenue,

zu ebener Erde.

Repräsentiren:

Germania

Lebensversicherungs-Gesellschaft

von New York,

Unfall: Liability und Casualty, Feuer-Versicherung: Preußische National, Stettin, Deutschland; Northwestern National, Milwaukee, Wis., Delaware, Philadelphia, Pa.; Merchants, Newark, N. J., Equitable F. & M., Providence, R. J.; United Firemen's, Philadelphia, Pa.

Louis Lohmann's

Hotel,

323 und 325 Spruce Straße.

—)o(—

St. Louis Anheuser Busch und E. Robinson Biere. Berliner Weißbier. Von Weinen und Liquören werden nur die erprobtesten Marken geführt. Bester Porter und Ale.

Warme und kalte Speisen

zu jeder Tageszeit. Alle Delikatessen der Jahreszeit. Eine reichhaltige Auswahl der besten Cigarren.

John Armbrust,

Deutscher Metzger,

No. 219 Penn Avenue,

wird sich bestreben, durch ausgezeichnete Würste jeder Art und stets frisches und bestes Fleisch seine Kunden jederzeit zufrieden zu stellen. Das beste Schmalz in der Stadt in Kesseln.